

Antragsteller/in

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

An den Landrat
des Kreises Heinsberg
- Untere Wasserbehörde -
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg

Antrag

**Erteilung einer Genehmigung gemäß § 58 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
zur Einleitung mineralöhlhaltiger Abwässer in die Kanalisation
der Gemeinde/Stadt _____**

Bezeichnung und Anschrift des Betriebes von dem eingeleitet wird:

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Gemarkung: _____
Flur/Flurstück: _____
Rechtswert: _____ (falls bekannt)
Hochwert: _____ (falls bekannt)
Telefon: _____
E-Mail: _____

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

- Kraftfahrzeuge
 andere Fahrzeuge

welche? _____

2. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb?

- Werkstatt
Trockenwerkstatt ja nein

Wenn ja, Art der Reinigung (auch bei Schleppwasser von Fahrzeugen)

- Waschplatz, Waschhalle
Hochdruckreinigung wird betrieben
 ja nein

- Waschanlage
 SB-Waschplatz
 Portalwaschanlage
 Waschstraße
 besondere Anlage zur Motor- und Unterbodenwäsche

Tankstelle

- Gerät zur Hochdruckreinigung ölbelasteter Flächen wird betrieben.
 ja nein

Sonstige, welche? _____

3. Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Ein Nachweis des Herstellers oder eines Prüfinstitutes, dass die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen sind liegt vor:

- ja nein

Ein Nachweis des Herstellers oder eines Prüfinstitutes, dass die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel organische Komplexbildner enthalten, die einen DOC-Eliminierungsgrad nach 28 Tagen von über 80 % erreichen liegt vor:

- ja nein

4. Mineralöhlhaltige Abwassermenge (ohne Abwasser aus der maschinellen Fahrzeugreinigung)

In meinem Betrieb fällt je Tag höchstens _____ m³ Abwasser an.

5. Abwasserführung (nur wenn in Nr. 4 mehr als 1 m³ Abwasser je Tag anfällt)

Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch auf einem gesonderten Blatt zeichnerisch (Blockschema der Entwässerung) darstellen. Die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage (n) sind zu kennzeichnen.

Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlage

6. Das mineralöhlhaltige Abwasser aus Nr. 2 des Antrages

wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt.

Anlagentyp _____

Hersteller _____

Die Anlage ist dimensioniert auf _____ l/s bzw. Nenngroße: _____

Im Ablauf der Anlage wird laut Herstellerangabe eine Restkonzentration von _____ mg/l Kohlenwasserstoffe bei ungestörtem Betrieb nicht überschritten

Es liegen keine Herstellerangaben vor

Nur bei Koaleszenzabscheider:

Im Ablauf der Anlage ist im Testverfahren gemäß DIN 1999 Teil 3 eine Restkonzentration von _____ mg/l Heizöl erreicht.
(Bitte Bescheinigung des Herstellers beifügen)

Die Behandlung erfolgt:

Vor Vermischung mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten (z. B. Portalwaschanlagen)

Zusammen mit nicht mineralöhlhaltigen Abwasser aus anderen Betriebsstätten

Besitzt die Anlage eine bauaufsichtliche Zulassung?

ja Bitte Prüfzeugnis bzw. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorlegen.

nein Es ist der Nachweis zu führen, dass die Anlage den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Eine gesonderte Genehmigung ist bei der Unteren Wasserbehörde beantragt.

7. Eine den Anforderungen entsprechende Abwasserbehandlungsanlage
- ist von mir bestellt
- Anlagentyp: _____
- Hersteller: _____
- voraussichtlicher Liefertermin: _____
- werde ich bis spätestens _____ bestellen.
8. Die Abwasserbehandlungsanlage
- wird von einer Sachkundigen Person monatlich kontrolliert.
- Sachkundenachweis liegt in Kopie dem Antrag bei.
- Ein Mitarbeiter wird an einem Sachkundelehrgang teilnehmen.
Der Sachkundenachweis wird bis zum _____ nachgereicht.
- wird von einem externen Sachkundigen monatlich überprüft.
Der Sachkundenachweis liegt in Kopie diesem Antrag bei.
- wird halbjährlich entleert und gereinigt.
9. Die Abwasserbehandlungsanlage
- wurde zuletzt am _____ von einer fachkundigen Firma auf Dichtigkeit hin überprüft.
- Die Zweitausfertigung des Gutachtens liegt diesem Antrag bei.
- Die Zweitausfertigung des Gutachtens erhalten Sie bis zum _____.
- wird bis zum _____ von einer fachkundigen Stelle auf Dichtigkeit hin überprüft
- wird vor Inbetriebnahme von einer fachkundigen Stelle auf Dichtigkeit

Datenschutzhinweis

Wir beachten den gesetzlichen Datenschutz. Die Informationen gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. der personenbezogenen Daten Ihres Kindes können Sie auf der Internetseite unter https://www.kreis-heinsberg.de/datenschutz_infos/ einsehen. Sofern Sie einen Ausdruck des Merkblattes zu Ihrer Verfügung oder eine persönliche Information wünschen, wenden Sie sich bitte an Herrn Schnell, Zimmer 357, Telefonnummer 02452/13-6143, Mail: michael.schnell@kreis-heinsberg.de.